

Niederschrift
der 04. Sitzung des Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 14.05.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

stellv. Vorsitzende/r

Herr Torsten Grundke

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Frank Fanter

Frau Kerstin Friesenhahn

ab 17:06 Uhr

Herr Thomas Haack

bis 17:56 Uhr

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Dirk Fritzsche

Vertretung für Herrn Jens Radtke

Herr Jörg Schulz

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Herr Erik Schwiderski

Vertretung für Herrn Michael Lietz

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Peter Fürst

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Frau Karin Wiechers

Gäste

Herr Klar

Frau Sommer

Herr Burghardt

Herr Winter

Herr Buxbaum

Herr Lembke

Herr Buth

Herr Jurrat

Herr Tebbe-Simmendinger

Herr Henkel

Herr Schumacher

Herr Flemming

Herr Gutsmann

Herr Poldern

Herr Kühmstedt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 05.03.2025
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen-keine
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Volkswerft sind zu Beginn 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende gibt zunächst bekannt, dass Vertreter von StralsundTV anwesend sind und Film- und Tonaufnahmen fertigen möchten. Er erfragt Einwände seitens der Ausschussmitglieder.

Die Ausschussmitglieder zeigen keinen Widerspruch hierzu an.

Im Weiteren teilt der Herr Lange mit, dass die Verwaltung über den aktuellen Stand der Planungsleistungen zur Maßnahme „Entwicklung maritime Wirtschaft“ berichten möchte. Die Einordnung der nichtöffentlichen Angelegenheit erfolgt unter TOP 7.4.

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 05.03.2025

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 05.03.2025 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen-keine

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft

Der Ausschussvorsitzende informiert die Mitglieder über die Anwesenheit von Vertretern verschiedener Firmen, die Interesse an Flächen des maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft haben bzw. schon als Pächter auf dem Gelände vertreten sind.

Um den fachlichen Austausch im Weiteren nicht zu unterbrechen, stellt der Ausschussvorsitzende zu Beginn das Rederecht für folgende Personen zur Abstimmung:

Herrn Tebbe-Simmendinger (Strela Shiprepair), Herrn Henkel (Fassmer), Herrn Gutschmann (Abeking und Rasmussen), Herrn Kühmstedt (Ostseestaal), Herrn Flemming (Wismarin), Herrn Poldern und Herrn Schumacher (Leviathan).

Abstimmung: 2 Zustimmungen 3 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

Damit erhalten die genannten Personen kein Rederecht.

Herr Haack interveniert und unterbreitet den Vorschlag, vertretend für alle anwesenden Parteien, einer Person Rederecht zu erteilen.

Der Anregung folgend, stellt der Ausschussvorsitzende das Rederecht für Herrn Henkel zur Abstimmung:

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Damit hat Herr Jan Henkel von der Firma Fassmer Rederecht.

Im Anschluss leitet der Ausschussvorsitzende in die Beratung zum aktuellen Tagesordnungspunkt ein.

Aufgrund der negativen Pressedarstellung, welche den Eindruck vermittelt, dass für den maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft kein Konzept bestünde, die Gremien der Hansestadt Stralsund unzureichend eingebunden werden und mit der Behauptung, dass kein Erfolg erzielt werde, rekapituliert Herr Dr. Raith die tatsächlichen Veränderungen und Erfolge. Auch geht er auf das Ursprungskonzept ein, welches fortlaufend verfolgt wird.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Dr. Raith die Flächeneinheiten des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft mit dazugehöriger Sicherheitsstufe vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Dabei teilt der Amtsleiter mit, dass für die Hafenkanten/ den Hafenbereich Anfang 2025 eine Hafenordnung erstellt wurde und erforderliche Verträge mit dem Seehafen geschlossen wurden, die zur Weiterentwicklung des Areals notwendig waren. Darüber hinaus hat der Bereich des Technologiezentrums das vorgestellte Vermarktungsziel von insgesamt 60 bis 70% erreicht.

Im Plattenbau sind 95% der Flächen verpachtet. Dieses Objekt ist besonders ansprechend, da ein Zugang zu den Parkplätzen ohne Zugangsbeschränkungen möglich ist.

Herr Dr. Raith teilt weiterhin mit, dass die Industriefläche verpachtet ist, eine zukünftige Verpachtung der Brachfläche fraglich ist und auf dem Areal der Kompaktwerft freie Flächen zur Verfügung stehen.

Für die Hallen 200, 210 und 220 wäre eine Zugehörigkeit sowohl zur Kompaktwerft als auch zum Technologiepark denkbar.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass es sich bei dem maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft um einen Standort mit verschiedenen Nutzungsflächen handelt. Herr Dr. Raith macht deutlich, dass die Flächen im Werftbereich trotz der Abhängigkeit vom Schiffbau das meiste Wachstumspotential haben und eine hohe industrielle Wertschöpfung erreichen können.

Die Anforderungen an die Hansestadt Stralsund in der Betreiberfunktion sind für die Kompaktwerft die Unterhaltung sowie der Betrieb der Infrastruktur. Für das restliche Areal ist es die Vermarktung.

Herr Dr. Raith geht auf die zukünftigen Maßnahmen ein. Darunter fällt unter anderem die Neuordnung der Zugänglichkeiten nach dem Wegfall der Werkfeuerwehr.

Zudem soll die Sichtbarkeit durch Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden, die Betriebskosten sollen reduziert werden, es soll ein Nutzungskonzept für die gesamte Kompaktwerft erarbeitet werden und es sollen starke Firmen am Standort konzentriert werden mit der Zielstellung, eine dauerhaft tragende Beschäftigung zu sichern.

Weiterhin wird intensiv an dem Aufbau der Betreibergesellschaft sowie einem Risikomanagement gearbeitet.

Herr Dr. Raith betont, dass bei jedweder Entwicklung darauf zu achten ist, dass das Immobilienvermögen nicht in die Projektgesellschaft eingebunden werden darf.

Außerdem informiert Herr Dr. Raith die Ausschussmitglieder über die Ausschreibung der Halle 271 sowie der Entwicklungsfläche.

Herr Haack stellt Entscheidungen des Ausschussvorsitzenden kritisch in Frage und verweist auf Sitzungsverschiebungen, etc.

Aus Sicht der Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit teilt er mit, dass der Fokus auf die Minimierung der Zuschüsse durch die Hansestadt Stralsund gerichtet sein sollte und die Fördermittel langfristigen Pächtern einen Vorteil bieten sollten.

Des Weiteren denkt Herr Haack, dass der kleinteilige Mix aus verschiedenen Branchen auf dem maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft erfolgsversprechend sei.

Darüber hinaus äußert er die Idee, die Bewirtschaftung der Werft einer Interessengemeinschaft unter gemeinschaftlicher Haftung zu übertragen und die Erträge für die Hansestadt Stralsund kostendeckend zu bemessen. Der anfängliche juristische Aufwand sei ihm dabei bewusst.

Als weiteren Vorteil bei dieser Variante sieht Herr Haack die klare Trennung und Auflistung der tatsächlich anfallenden Kosten.

Frau Dr. Gelinek erwidert, dass eine Idee zur Ansiedlung auf dem maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft vorliegt. Detaillierte Ausführungen dazu folgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Dr. Gelinek teilt auch mit, dass sich die Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft zur Prüfung möglicher Gesellschaftsformen für den maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft als umfangreich darstellt und unter anderem die ausstehenden Jahresabschlüsse abzuwarten sind.

Hinsichtlich der Betriebskosten erörtert die Amtsleiterin, dass erste Einsparungen zu verzeichnen sind sowie eine bessere Übersichtlichkeit in Teilen geschaffen ist. Dennoch bedarf das Betriebskostenniveau einer deutlichen Senkung.

Herr Dr. Raith nimmt konkreten Bezug auf die Region Dortmund. Dort hat eine Kommune eine große Fläche revitalisiert und in einen Technologiepark bzw. in ein Technologiezentrum umgewandelt, wofür eine öffentlich-private Partnerschaft mit kommunaler Mehrheit gegründet wurde. Bei derartigen Formen sind laut dem Amtsleiter die Gesellschaftszwecke zu fokussieren, da bei einem rein gewerblichen Gesellschaftszweck unter anderem das Beihilfeverbot zu beachten ist.

Herr Dr. Raith erörtert die Herausforderungen verschiedener Gesellschaftsformen, um deren Komplexität zu verdeutlichen.

Herr Lange stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und beendet die Beratung zur Thematik.

zu 5 Verschiedenes

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Redebedarf.

Da es bereits zu diesem Zeitpunkt Diskussionen über das Rederecht im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt und eine ordnungsgemäße Sitzungsdurchführung nicht gegeben ist, unterbricht der Ausschussvorsitzende die Sitzung gemäß § 29 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit §28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft.

Auszeit: 17:34 Uhr bis 17:38 Uhr

Nach der Auszeit erläutert der Vorsitzende die weiteren Verfahrensschritte. Im Folgenden und damit im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden die Ausschussmitglieder entsprechend der Geschäftsordnung über die Anwesenheit einzelner Vertreter befinden.

Herr Lange stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und beendet die 04. Sitzung des Ausschusses Volkswerft.

gez. Sebastian Lange
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung